



Für die Beschäftigten der Volkswagen AG, der Financial Services AG und der Volkswagen Immobilien GmbH

## SELBSTBEWUSST IN DIE TARIFRUNDE

### ZUKUNFTS- PERSPEKTIVEN STATT KLAGEN



Thorsten Gröger,  
Verhandlungs-  
führer und  
Bezirksleiter der  
IG Metall Nieder-  
sachsen und  
Sachsen-Anhalt

»Bei Volkswagen geht es in dieser Tarifrunde darum, die Beschäftigten in angemessener Weise an den Unternehmensgewinnen zu beteiligen. Das ist wirtschaftlich wichtig, denn der private Konsum, der auf guten Tarifabschlüssen basiert, ist eine wesentliche Stütze der Konjunktur. Und motivierte Beschäftigte sind der entscheidende Erfolgsfaktor für ein Unternehmen. Schließlich ist es dem Engagement und Fleiß der Beschäftigten zu verdanken, dass Volkswagen so gut dasteht.

**Auftakt in die Tarifrunde 2020:** Am 13. November hat die Tarifkommission von Volkswagen die Forderungsdebatte eröffnet. Bis zum 16. Januar 2020 heißt es jetzt an allen Standorten, mögliche Forderungen zu debattieren. Dabei wird die Erhöhung der Entgelte eine wichtige Rolle spielen. Parallel diskutieren die Kolleginnen und Kollegen in der Metall- und Elektroindustrie.

»Wegen der guten Arbeit steht das Unternehmen gut da«, stellt Thorsten Gröger fest. Der Verhandlungsführer und Bezirksleiter der IG Metall Niedersachsen und Sachsen-Anhalt ist überzeugt, dass vor diesem Hintergrund ein fairer Anteil am Unternehmenserfolg für die Beschäftigten gerechtfertigt ist. Auch wenn Volkswagen die Auswirkungen der Transformation mit der Umstellung auf Elektromobilität und Digitalisierung zu spüren bekommt, ist Lohnzurückhaltung kein Mittel, um darauf zu reagieren. Fest steht: Die Produktivität wurde erhöht. Und daran haben die Beschäftigten einen großen Anteil, weiß der Gesamtbetriebsratsvorsitzende Bernd Osterloh. Die letzte Tarifrunde war ein großer Erfolg – die neuen Ernungenschaften werden sehr gut angenommen: Die tarifliche Zusatzvergütung von 27,5 Pro-

zent eines Monatsentgelts pro Jahr. Alternativ können besonders belastete Beschäftigte sechs zusätzliche freie Tage wählen.

Die Automobilindustrie ist die Schlüsselindustrie in Deutschland und richtungsweisend. »Nur durch den privaten Konsum« würde die deutsche Wirtschaft »vor einer echten, tiefen Krise bewahrt bleiben«, stellt Professor Sebastian Dullien vom Institut IMK fest. Die Stimmung in der Tarifkommission am 13. November war gut: Es gebe keinen Grund zur Bescheidenheit. »Wir gehen selbstbewusst in die Tarifrunde«, fassen Gröger und Osterloh das Meinungsbild zusammen. »Uns geht es um eine faire Verteilung und die Erhöhung der Reallöhne, um die Konjunktur weiter zu stärken.«

Jetzt  
gemeinsam die  
Forderungen  
diskutieren  
Nutzt die Chance,  
mitzugestalten!

### FAIRER ANTEIL FÜR DIE BELEGSCHAFT

Bernd Osterloh,  
Gesamt-  
betriebsrats-  
vorsitzender  
Volkswagen



»Volkswagen steht geschäftlich sehr gut da, und das ist in erster Linie der guten Arbeit aller Kolleginnen und Kollegen zu verdanken. Die Belegschaft hat vor allem über den Zukunftspakt die Produktivität deutlich verbessert. Unser Unternehmen gewinnt Marktanteile, weil unsere Fahrzeuge Kunden überall auf der Welt überzeugen. Diese Fahrzeuge werden von unseren Beschäftigten in Top-Qualität konstruiert, gebaut und ausgeliefert. Darum steht der Belegschaft jetzt ein fairer Anteil am Unternehmenserfolg zu.



## VW-GROUP-SERVICES-PROJEKTE UND LEIHARBEIT

Für die an VW-Standorten eingesetzten Projektbeschäftigten der VW-Group-Services-GmbH wird parallel zur VW-Tarifrunde eine eigene Tariffbewegung geführt.

Die Leiharbeitsbeschäftigten in den VW-Werken erhalten aufgrund der Tarifierhöhung bei Volkswagen die gleiche Entgeltsteigerung.

Während in der Metall- und Elektroindustrie aktuell die Verbesserung der Altersvorsorge diskutiert wird, haben wir in diesem Bereich schon viel erreicht.

### ■ Vorreiter bei der betrieblichen Altersvorsorge

Eine neue Ära der Betriebsrente (BTR I): Ab Juli 2019 wurden aus 27 Euro monatlichem Beitrag zur BTR I 90 Euro, ab 1. Januar 2020 sind es 98 Euro. Und die Beiträge steigen in Zukunft automatisch mit jeder Tarifierhöhung.

### ■ Eine neue Sonderzahlung

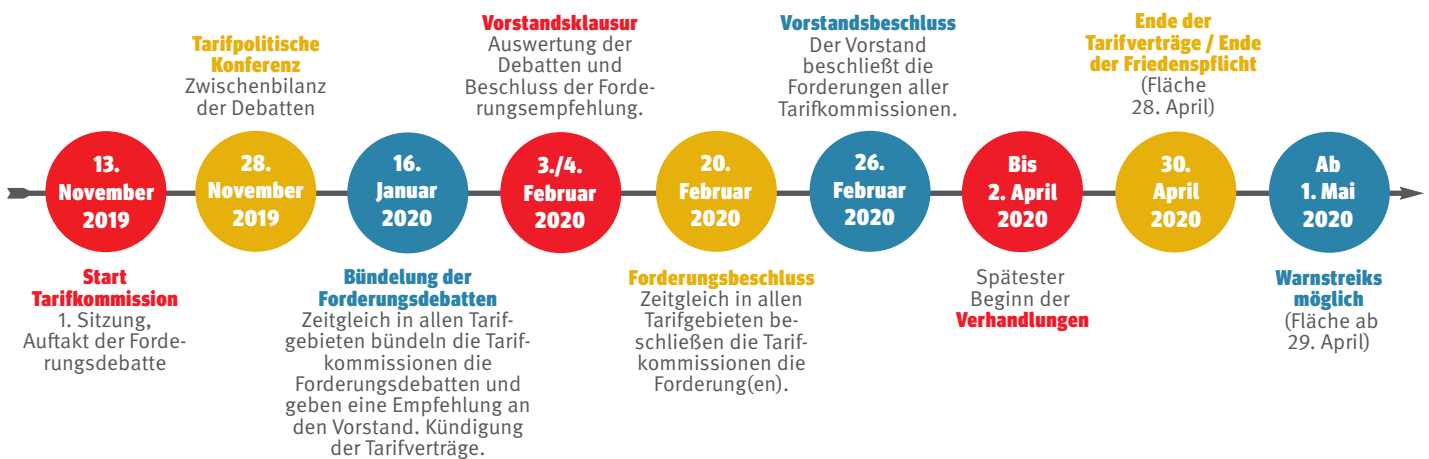
Ab August 2019 gibt es eine tarifliche Zusatzvergütung von 27,5 Prozent eines Monatsentgelts pro Jahr.

### ■ Freie Tage sind der Renner

Alternativ können besonders belastete Beschäftigte sechs zusätzliche freie Tage wählen (Schichtarbeiter oder für Erziehung bzw. Pflege). Dies wird von sehr vielen Kolleginnen und Kollegen in Anspruch genommen.



## FAHRPLAN FÜR DIE TARIFRUNDE 2020 BEI VOLKSWAGEN



**MEINUNGEN:** Während VW-Chef Herbert Diess warnte, dass sich die Konjunktur im Wachstumsmarkt China 2019 weiter abkühlen könnte, sind die Geschäftszahlen des Konzerns weiterhin gut. Volkswagen steigert Umsatz und Gewinn trotz Dieselskandal kräftig, ist zu lesen. Damit steht die Marke besser da, als andere. Konzern-Finanzvorstand Frank Witter tritt dagegen auf die Bremse: »Das Beste der Konjunktur-Party ist vorbei.« Insgesamt konnte VW aber

nach eigenen Angaben Marktanteile gut machen, sie stiegen weltweit von 12,2 Prozent auf 12,7 Prozent. Arno Antlitz, Finanzvorstand bei der Marke VW: »Unsere Produktoffensive und unsere Maßnahmen zur Steigerung von Effizienz und Profitabilität zahlen sich zunehmend aus.« Die im Programm »Zukunftspakt« bis Ende 2020 geplanten Einsparungen sind schon fast erreicht. »Jeder, der jetzt geringe Löhne fordert, schwächt den Standort Deutschland«, schreibt Marcel Fratzsche in der ZEIT. Das Argument, eine schwächere

Konjunktur erfordere geringere Tarifabschlüsse, überzeuge nicht. Denn das geringe Wachstum der deutschen Exporte hat nichts mit fehlender Wettbewerbsfähigkeit, sondern mit der globalen Weltwirtschaft und den sich zuspitzenden Handelskonflikten zu tun. Eine schwächere Lohnentwicklung in Deutschland würde nicht die Exporte stärken, sondern lediglich die Binnenwirtschaft schwächen. Es ist vor allem der Konsum der Haushalte, der zurzeit das Wachstum und die Beschäftigung in Deutschland stützt.

**MACHT  
EUCH STARK:  
JETZT MITGLIED  
WERDEN**

[www.igmetall.de/beitreten](http://www.igmetall.de/beitreten)



Impressum: IG Metall Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, verantwortlich: Thorsten Gröger (v.i.S.d.P.).  
Fotos: IG Metall, Jelca Kollatsch. Internet: [www.igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de](http://www.igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de).  
E-Mail: [bezirk.nieder-sachsen-anhalt@igmetall.de](mailto:bezirk.nieder-sachsen-anhalt@igmetall.de). Gesamtherstellung: ACM Unternehmensgruppe, Wiesbaden